

# Protokoll

## Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 22.06.2017, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:12 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan

##### Mitglieder

Herr Uwe Espersen	Vertretung für: Frau Nicole Brieger
Herr Martin Krüger	
Herr Ingo Schölzel	ab 19:36 Uhr
Herr Bernd Suck	ab 19:36 Uhr

##### Verwaltung

Herr Uwe Paul

##### weitere Anwesende

Herr Karsten Lindemann-Eggers  
Herr Norbert Paech  
Herr Michael Prang

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Frau Nicole Brieger	Fehlt entschuldigt
---------------------	--------------------

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.03.2017
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Jahresrechnung 2016
- 7 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2017 - "Gesamtaufstellung aller abgerechneten, bzw. noch zu erwartenden Kosten die bei der Umstellung der Trinkwasserversorgung vom Eigenbetrieb zur Lieferung des Trinkwassers durch Hamburg-Wasser angefallenen sind"
- 8 Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.05.2017 - "Niederschlagswasserbeseitigung 2017 Haushaltsstellen 70900.670000 und 70900.983000"
- 9 Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.05.2017 - "Umsatzsteuerpflicht der Gemeinde Großensee bezüglich der Verträge mit den Gemeinden Grande und Rausdorf (Gemeindearbeiter) und der von der Feuerwehr veranstalteten Osterfeuer"
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 12 Gebühren für Boote und Stege am Großensee
- 13 Vertragsangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Als Änderung zur Tagesordnung soll im voraussichtlich nichtöffentlichen Teil der TOP „Vertragsangelegenheiten“ aufgenommen werden.

19:36 Uhr, die Herren Suck, Schölzel, Prang und Paech betreten den Sitzungsraum.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird um den TOP 13 „Vertragsangelegenheiten“ erweitert.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	2

---

### 2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

**Beschluss:** Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.03.2017

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers bittet um folgende Änderungen zu TOP 8.6.:

BM Lindemann-**Eggers** teilt mit, dass das Büro MK2-Architekten **oder das Büro Freinsheimer** für die Erweiterung/den Umbau des Dörphuses einen Auftrag auf Honorarbasis erhalten soll, um ...

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.03.2017 werden nicht erhoben.

(FA Großensee vom 23.06.2017)

1/102

**Beschluss:** Das Protokoll der Sitzung vom 02.03.2017 wird unter Berücksichtigung obiger Änderung genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	Keine

---

(FA Großensee vom 23.06.2017)

1/102

---

## 5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt folgende in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt:

Ein Pachtvertrag, ein Mietvertrag sowie eine Nachfolge einer Pacht wurden der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

---

## 6 . Jahresrechnung 2016

**Vorlage: 2017/03/007**

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden die Belege eingesehen. Viele der offenen Fragen wurden zwischenzeitlich geklärt durch einen Vermerk mit Fragen und Antworten. Die Vorsitzende fragt nach, ob sich noch offene Fragen ergeben.

Herr Paech teilt mit, dass für ihn die Kosten des Freibades noch nicht geklärt sind. Es wurden Kosten für Stundenanteile Gemeindearbeiter umgebucht, gleichzeitig aber auch Entschädigung an den Platzwart, Vergütung Arbeitnehmer sowie Vergütung für den Golfclub für das Mähen der Liegewiese gezahlt.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass arbeitsteilig gearbeitet wird. Während der Golfclub in der Saison wöchentlich, in der Nebensaison 10 – 14-tägig nur mäht, pflegt der Gemeindearbeiter per Hand die Außenanlage und entfernt Kot und Müll. Daneben wird das WC geputzt. Die Buchung erfolgt auf unterschiedlichen Haushaltsstellen. Die Kosten des Golfclubs werden bei „Unterhaltungsaufwand der Gemeinde“ veranschlagt, die Kosten der eigenen Beschäftigten bei „Vergütung“.

Herr Paech teilt des Weiteren mit, dass es nicht möglich war, die Originalbelege der Trinkwasserversorgung einzusehen. BM Lindemann-Eggers erläutert, dass diese beim ZV Obere Bille nach Firmen geordnet abgelegt sind unter Angabe der Buchungsnummer. Herr Paul ergänzt, dass ursprünglich nur die Belege für den Vermögenshaushalt in Kopie angefordert wurden, da nur diese bei der Gemeinde für die Anlagenbuchhaltung weiterverarbeitet werden müssen. Dies hat sich als unzureichend herausgestellt. Seit Mitte 2016 werden alle Belege der Trinkwasserversorgung zusätzlich in einen elektronischen Ordner eingescannt, auf den auch die Gemeindeverwaltung Zugriff hat. Auf diesem Weg könnte zukünftig auch während der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses Einblick in einzelne Belege genommen werden.

Außerdem spricht Herr Paech die Frage der Zuordnung der Feuerlöschhydranten an. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass es zwar einen Katasterplan aller Hydranten gibt, aber noch keine eindeutige Verteilung der einzelnen Hydranten auf die unterschiedlichen Kostenstellen „Wasserversorgung“ und „Feuerwehr“. Hydranten am Ende von Stichstrecken und an Hochpunkten sind stets für die Wasserversorgung an sich erforderlich. Bei weiteren Hydranten muss die Zuordnung im Einzelfall geklärt werden, ggf. auch prozentual.

Schließlich wird nach dem Sachstand zum Ersatz für die Kosten der Beseitigung einer Ölspur nachgefragt. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers hat bereits in der Verwaltung nachgefragt, aber noch keine abschließende Antwort erhalten.

### **Beschluss:**

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 12.683,24 EUR werden genehmigt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs-	Vermögens-	Gesamthaushalt
		haushalt	haushalt	
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	<b>Einnahmen</b>			

1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	2.578.910,69	457.030,27	3.035.940,96
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	93.300,00	93.300,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	3.592,01	0,00	3.592,01
<b>5</b>	<b>Summe bereinigter Solleinnahmen</b>	<b>2.575.318,68</b>	<b>550.330,27</b>	<b>3.125.648,95</b>
<b>Ausgaben</b>				
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	2.575.161,93	411.514,35	2.986.676,28
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 174.190,08 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	156,75	182.100,00	182.256,75
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	43.284,08	43.284,08
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe bereinigter Sollausgaben</b>	<b>2.575.318,68</b>	<b>550.330,27</b>	<b>3.125.648,95</b>
<b>Unterschied</b>				
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. Bereinigter Sollausgaben			
<b>11</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
 Nein-Stimmen: keine  
 Stimmenthaltungen: keine

(FA Großensee vom 22.6.2017)

1/201

**7. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2017 - "Gesamtaufstellung aller abgerechneten, bzw. noch zu erwartenden Kosten die bei der Umstellung der Trinkwasserversorgung vom Eigenbetrieb zur Lieferung des Trinkwassers durch Hamburg-Wasser angefallenen sind"**

Herr Paech erläutert seinen Antrag.

Herr Bürgermeister Lindemann- Eggers teilt dazu mit, dass die Brunnen des Wasserwerks vor 4 Wochen zurückgebaut wurden. Außerdem wurden die Abgänge vom Wasserwerk ins Netz zurückgebaut. Eine Endabrechnung steht noch aus. Die Kosten der Wasserleitung stehen dagegen bereits fest.

Herr Paul ergänzt, dass sich die kalkulatorischen Kosten der Leitung erst nach Verteilung auf die kalkulatorische Nutzungsdauer von 50 Jahren ergeben. Evtl. Mehrkosten haben dadurch nur geringe Auswirkungen auf die aktuelle Kalkulation.

**Beschluss:** Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee bittet zur nächsten Sitzung um eine Gesamtaufstellung der Kosten der Wassertransportleitung und der Stilllegung des Wasserwerks.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
 Nein-Stimmen: keine

---

**8 . Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.05.2017 - "Niederschlagswasserbeseitigung 2017 Haushaltsstellen 70900.670000 und 70900.983000"**

Auf Bitte der Vorsitzenden erläutert Herr Paul:

Die Darstellung im Haushalt ist eigentlich selbsterklärend.

In der Einzeldarstellung der Ansätze für die an den ZV Obere Bille zu leistenden **Zahlungen** 70900.670000 – „Erstattung für lfd. Aufwand für die Niederschlagswasserbeseitigung an ZV Obere Bille“ sind auch Abschreibungen in Höhe von 31.000 € enthalten.

Im Gegensatz zu Abschreibungen auf Vermögensgüter im Eigentum der Gemeinde Großensee findet hier keine interne Verrechnung, sondern eine Zahlung an den Eigentümer der Anlagen, den ZV Obere Bille, statt. Die Gegenbuchung erfolgt im doppelten Haushalt des ZV Obere Bille. Ohne diese Erstattung würde der ZV einen Verlust ausweisen, da er sich in Großensee nicht über Niederschlagswassergebühren refinanzieren kann.

---

**9 . Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.05.2017 - "Umsatzsteuerpflicht der Gemeinde Großensee bezüglich der Verträge mit den Gemeinden Grande und Rausdorf (Gemeindearbeiter) und der von der Feuerwehr veranstalteten Osterfeuer  
Vorlage: 2017/03/009"**

Herr Paech erklärt auf Nachfrage, dass für ihn noch nicht alle Fragen durch die Vorlage beantwortet sind. Er verweist auf die in „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Risiken.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erklärt, dass er diese Frage, die sich nach neuem Steuerrecht für viele ähnliche Kooperationen stellen wird, Klärung durch den Gemeindegast erhofft. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit mit Grande bis Jahresende in eine Form gebracht wird, die sich als nicht umsatzsteuerpflichtige Unterstützung auf Gegenseitigkeit herausstellt. Herr Suck verweist auf Risiken der bisherigen Vertragsgestaltung.

Es wird nach einer Zwischenabrechnung zum 30.6. gefragt. BM Lindemann-Eggers erklärt, dass eine solche zeit- und kostenintensive Zusatzarbeit für die Verwaltung bedeutet, da bislang Zeitanteile nur 1 x jährlich auf Kostenstellen verteilt werden. Herr Paech hätte es bevorzugt, dass der dritte Gemeindearbeiter direkt bei der Gemeinde Grande angestellt wird. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass ein solcher Blickwinkel jetzt nicht mehr zielführend ist. BM Lindemann-Eggers wird zunächst weitere Information einholen und erst danach bei Bedarf in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern bestehende Verträge umstricken.

---

**10 . Anfragen und Mitteilungen**

10.1. BM Lindemann-Eggers teilt mit, dass das Abwasser der neuen Krippe nunmehr als Freigefälleleitung in den Stichstrang beim Urologikum eingeleitet wird. Ansonsten hätte eine teurere und mit Folgekosten behaftete Abwasserhebeanlage errichtet werden müssen.

10.2. BM Lindemann-Eggers teilt mit, dass das neue Spielgerät aufgestellt wurde. Der Spielplatz bleibt danach für 28 Tage gesperrt, da dies die Zeitdauer für die vollständige Aushärtung des Fundaments ist. Erst nach Ablauf dieser Frist beginnt die Gewährleistung durch die Lieferfirma. Neben dem Fallschutz wurde jetzt auch eine zum Spielgerät passende Umrandung bestellt, da die Erdarbeiten unerwartet günstig vergeben werden konnten. Diese konnte entgegen der Planung nicht kostenlos zusammen mit dem Spielgerät geliefert werden, da der unterschriebene Auftrag von der Verwaltung nicht weitergereicht wurde. Damit sind leider zusätzliche Lieferkosten in Höhe von rund 400 € angefallen.

10.3. BM Lindemann-Eggers berichtet von der Begehung des DLRG-Hauses mit Herrn Korinth vom Kreis Stormarn: Nach Entfernung eines festen Gitters zum Einbruchsschutz besteht eine Fluchtmöglichkeit aus dem Kellergeschoss, so dass keine akute Gefahr mehr besteht. Das Gitter wird jetzt umgebaut, damit es von innen entriegelt werden kann, von außen aber weiterhin Einbruchsschutz bietet. Die in den 80er Jahren errichtete Holzvertäfelung soll abgenommen werden und nach dem Sichten der Wände Heizkörper montiert werden.

10.4. Herr Paech fragt nach, ob sich auch die Schäden am Kiosk erledigt haben. BM Lindemann-Eggers teilt mit, dass nach der Renovierung fehlende Elektroschalter ersetzt und Dübellöcher verschmiert wurden. Den Anstrich hat der Betreiber vorgenommen. Das verbleibende Problem stellen Vandalismus-Schäden dar, da der Zugang zum Freibad nachts geöffnet bleibt. Insbesondere wurden wiederholt Außenmöbel des Betreibers beschädigt. Eine denkbare Kameraüberwachung wäre aufwändig, wenn sie erfolgreich sein soll.

10.5. Herr Paech teilt mit, dass nach seiner Rechnung zwischen Bezugsmenge Wasser und Ablesemenge eine Differenz von 8.963 m<sup>3</sup> besteht. BM Lindemann-Eggers verweist auf mögliche unterschiedliche Ablesezeitpunkte, die keinen eindeutigen Abgleich erlauben. Aus den festgestellten Druckdifferenzen kann aber eine schadhafte Leitung als Ursache ausgeschlossen werden. Das Thema wird weiterhin zu betrachten sein.

10.6. Herr Suck fragt nach der Bestellung eines Bootes für die Feuerwehr. BM Lindemann-Eggers wird sich bei der Verwaltung nach dem aktuellen Sachstand erkundigen.

---

## **11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

11.1. Wehrführer Claren fragt nach fehlenden Kleinteilen und fehlender Ausschreibung zum Einbau der gelieferten Funkgeräte für die Feuerwehr.

11.2. Wehrführer Claren teilt mit, dass die Feuerwehr eine unterschriebene Ausfertigung der Satzung über die Mannschaftskasse der Feuerwehr benötigt. Eine solche liegt ihm bis heute nicht vor.

(FA Großensee vom 22.06.2017)

2/200

20:56 Uhr, Ende des öffentlichen Teils. Der Zuschauer verlässt den Sitzungsraum.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in